



## Trennung

**hobbes hat Folgendes geschrieben:** Hä? Versteh ich nicht. Mir scheint aber, es wäre erwünscht, dass ich etwas verstehen sollte. Will er sie umbringen?, habe ich mich zuerst gefragt. Der Titel deutet eher auf na ja, Trennung hin. Aber nun ja. Das steht alles nicht im Text. Warum soll man seine Frau zu einem ominösen Werner schicken, nur weil gerade ein bisschen was los ist? Ist Anni überhaupt seine Frau? Oder seine Tochter?

Hier gibt es zwar so eine Art Handlung, aber ansonsten bleibt alles leer. Die Figuren stellen irgendwas in den Raum, fühlen sich aber ziemlich inkonsistent und unklar an. Keine Ahnung, was in Anni vorgeht. Was sie tatsächlich fühlt. Vielleicht fühlt sie ja gar nichts, weil sie sich schon vor zehn Jahren vom Leben abgekoppelt hat. Aber na ja, das erfahre ich alles nicht.

Noch mal gelesen und folgende Vermutung gefasst: Sie ist seine Frau, erwartet die Trennung, will ihm das schluchzende Elend vorspielen, wäre aber eigentlich ganz erleichtert darüber, dass es endlich so kommt.

Nur, wie schon gesagt: Alles könnte genausogut anders sein. Du stellst Andeutungen in den Raum (Situationen wie diese, das Platschen ins Wasser, ...) und dann wird man mit denen allein gelassen und weiß auch nicht.

Hobbes, ist nicht schlimm, ich will Dich trotzdem noch heiraten! ;)

Ich lerne aus Euren Rückmeldungen auf jeden Fall, ein klein bisschen weniger subtil zu sein - zumindest dann, wenn ich Punkte erhalten möchte. :D

**hobbes hat Folgendes geschrieben:**  
Aber hey, es kommt ein Schmetterling drin vor!  
Eben!! :)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).